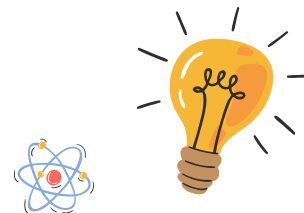


Newsletter

ASTRID-LINDGREN-SCHULE



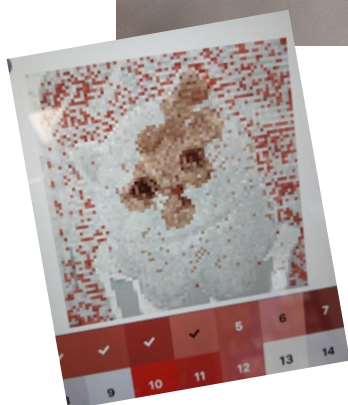
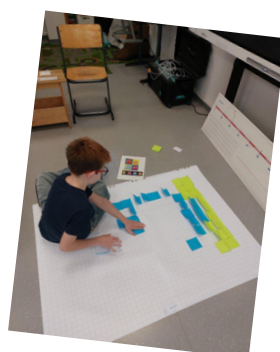
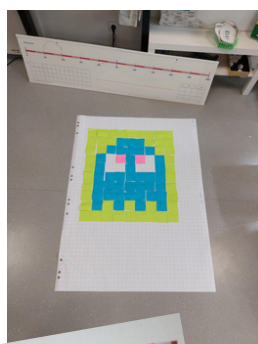
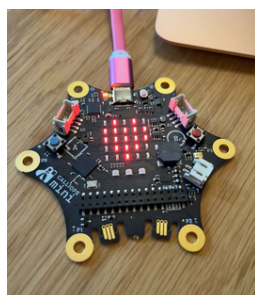
UNSERE FORSCHERWOCHE!



PIXEL UND CALLIOPE



Wir haben die Forscherfrage: "Was sind Pixel und wozu brauchen wir sie?" erforscht. Dabei haben wir gelernt, was Pixel sind, wie niedrige und hohe Auflösungen bei Bildern entstehen und wie wir selbst aus einzelnen Pixel Bilder entstehen lassen können. Dabei sind richtige Kunstwerke auf unseren Ipad, aber auch auf großen Papierbögen entstanden. Wir haben dann die LED-Matrix auf dem Calliope (Das ist ein Minicomputer.) programmiert. Dadurch konnten Herzen blinken, Smileys leuchten, Würfelergebnisse per Zufall angezeigt werden und Botschaften erscheinen. Auch eigene Spiele wie Schere, Stein, Papier haben wir programmiert.



BIONIK

Bionik" ist ein komisches Wort. Es entsteht aus zwei Wörtern, nämlich aus "Biologie" und "Technik" > Bionik. Die beiden Berufe arbeiten zusammen und entwickeln neue Dinge für Menschen. Und wie die Forscher haben wir uns Dinge aus der Natur angeschaut. Zum Beispiel haben wir die Samen von Ahornbäumen nachgebaut und geschaut, wie sie fliegen und sich drehen. So wurde der Propeller für Hubschrauber erfunden. Klettverschlüsse wurden untersucht und wir haben durch Versuche herausgefunden, an welchen Materialien der Klettverschluss hängenbleibt und an welchen nicht. Das Forschen und die Versuche hat uns gut gefallen!

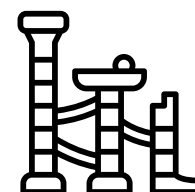


Newsletter

ASTRID-LINDGREN-SCHULE

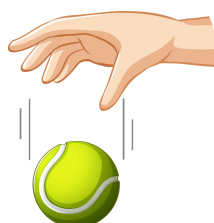


UNSERE FORSCHERWOCHE!



UNSICHTBARE KRÄFTE

Wir haben uns in der Forscherwoche mit Kräften beschäftigt: Wir wissen, dass wir nicht die Kraft sehen können, sondern ihre Wirkung. Jetzt kennen wir verschiedene Kräfte wie z.B. Schwerkraft, Reibungskraft, Fliehkraft oder Hebelkraft. Wie echte Forscher haben wir Experimente durchgeführt und dazu ein Forschertagebuch geschrieben.



MURMELBAHNEN

Wir haben in der Forscherwoche Marmelbahnen aus Papier gebaut. Damit sie nicht zusammengebrochen sind, mussten wir darauf achten sie stabil zu bauen. Hier haben uns stabile Dreiecke geholfen. Außerdem sollte die Marmel möglichst lange rollen und mindestens einmal die Richtung wechseln. Wir mussten die Bahnen (Profile) so bauen, dass die Marmel nicht herausfallen konnte. Damit die Marmel bis zum Ende durchgerollt ist, mussten wir außerdem ein Gefälle bauen. So konnte die Marmel nach unten rollen. Dabei haben uns unterschiedlich hohe Stützen geholfen. Und unsere Marmelbahnen sollten eine Besonderheit haben, zum Beispiel eine Treppe oder eine Röhre oder einen kurzen Flug in die nächste Bahn.





Newsletter

ASTRID-LINDGREN-SCHULE

THEATER ÜBER DIE SCHNEEKÖNIGIN

ROWAN, ANNALISA, ELIAS,
AHMED, ALEXANDER
UND ANTRIANA, KLASSE 3A

Die Klasse 3a und die Klasse 3b waren im Theater und haben die Schneekönigin geschaut. Es war spannend. 🚌 Wir sind mit dem Bus in die Stadt gefahren. 🏰 Im Theaterstück war eine Junge. Er hieß Kai und er hatte eine Freundin, sie hieß Gerda. Gerda hatte eine Großmutter. 👵 Sie hat ein Buch vorgelesen und 📖 Kai hat einen Splitter abbekommen. Dann wurde er von der Schneekönigin entführt. Gerda hat Kai gerettet. 👧👦



DIE LÖWENKLASSE ALS WALDDETEKTIVE

KLASSE 4A



Die Löwenklasse machte einen spannenden Ausflug in die Waldau. Dort wurden die Kinder zu echten Walddetektiven und beschäftigten sich mit dem Thema Müll im Wald.

Gemeinsam gingen sie wichtigen Fragen nach: Warum ist Müll für Tiere gefährlich? Warum schadet Müll der Natur? Bei einer Suche im Wald entdeckten die Kinder verschiedene Abfälle und lernten, wie lange Müll braucht, bis er abgebaut wird. Wusstest du, dass eine PET-Flasche etwa 450 bis 500 Jahre braucht, bis sie verrottet?

Außerdem erforschten die Kinder, wie Dinge in der Natur zersetzt werden. Dabei lernten sie kleine Bodenhelfer wie Regenwürmer und Asseln kennen. Diese helfen mit, dass Blätter und andere natürliche Dinge zu neuer Erde werden.

Der Ausflug hat allen viel Spaß gemacht und gezeigt, wie wichtig es ist, gut auf unsere Natur aufzupassen.





Newsletter

ASTRID-LINDGREN-SCHULE

ROBOTIK

SEP 3A UND 3B

Die Koala-Klasse und die Faultier-Klasse waren im Bonneum. Wir haben dort Roboter bewegt und damit gearbeitet.

Nathan erzählt vom Hunde-Roboter: Man musste die Pfeile am iPad malen, damit der Hunde-Roboter zum Ziel geht.

Mustafa erzählt vom Bee-Bot: Ich musste seinen Namen mit der Biene (Bee-Bot) buchstabieren. Dafür musste ich Pfeile auf der Biene drücken. Wenn man den grünen „Go“-Knopf drückt, fährt die Biene los.

Nadir erzählt vom Auto-Roboter: Das Auto fährt von alleine los. Wenn man das Haus in den Weg stellt, stoppt das Auto. Wenn man einen Turm hinstellt, fährt das Auto in die Richtung des Pfeiles.

Uns hat das sehr gefallen. Bald leihen wir uns die Roboter aus.



UNSER SPENDENLAUF



Endlich war es soweit, wir haben unseren Spendenlauf durchgeführt! Für den Förderverein Psychomotorik sind wir viele, viele Runden um den Sportplatz gelaufen! Zum Glück war das Wetter gut.

Vor dem Lauf haben wir alle fleißig Sponsoren gesucht und gefunden. Insgesamt sind wir **1800 Runden** gelaufen, so viel! Das Geld, das wir erlaufen haben, werden wir bei der nächsten Versammlung dem Förderverein Psychomotorik übergeben. Wir können richtig stolz auf uns sein!

